

Sitzungstag: 10.12.2013  
 Zahl aller Mitglieder: 13  
 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

## Niederschrift

TOP	Sache / Beschluss
<u>Öffentliche Sitzung</u>	
	<p>Die Landrätin eröffnet um 14.00 Uhr die Sitzung und begrüßt u. a. die drei Kreisheimatpfleger Dr. Bauer, Stier und Wolbert.</p>
Ö 1	<p><b><u>Kommunale Abfallwirtschaft; Machbarkeitsstudie „probio 2015“ – Optimierung der Bio- und Grünabfallverwertung im Landkreis Kitzingen</u></b></p>
	<p>Die Landrätin informiert über den aktuellen Sachstand. Sie weist darauf hin, dass in der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschusses am 02.12.2013 in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen wurde, dass der Landkreis Kitzingen seine organischen Abfälle aus der Biotonne ab Anfang 2015 in der Bioabfallvergärungsanlage am Abfallwirtschaftszentrum Rothmühle des Landkreises Schweinfurt verwerten lässt.</p>
Ö 2	<p><b><u>Zuschüsse des Landkreises Kitzingen im Haushaltsjahr 2013 für denkmalpflegerische Maßnahmen</u></b></p>
	<p>Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und begründet die Erhöhung der Zuschussmittel.</p> <p>Kreisrätin Hofmann stellt in Frage, ob die zum Teil relativ niedrigen Zuschüsse des Landkreises in einem gesunden Verhältnis zum Verwaltungsaufwand stehen.</p> <p>Frau Lang erklärt, dass die Anträge nicht nur im Zuge der Zuschusserteilung des Landkreises bearbeitet werden, sondern auch für andere Zuschussgeber und Institutionen.</p> <p>Kreisrat Kuhn ergänzt, dass der Landkreis diesbezüglich auch als Dienstleister für die Gemeinden auftritt.</p>

Sitzungstag: 10.12.2013  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Landrätin regt an, dass die Pressestelle im Hause sich Gedanken machen sollte, um das Thema Zuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen in der Öffentlichkeit besser zu präsentieren.

**Beschluss:**

Die Zuschussmittel des Landkreises Kitzingen für denkmalpflegerische Maßnahmen werden für 2013 von 75.000 € auf 125.000 € angehoben. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe von 50.000 € werden Mittel der allgemeinen Deckungsreserve, HSt. 0.9141.8500, herangezogen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 3** **Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV):**  
**Überplanmäßige Ausgaben**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.  
Herr Rauh gibt nähere Erläuterungen zum Sachverhalt und begründet die notwendigen Mehrausgaben.

**Beschluss:**

Die überplanmäßigen ÖPNV-Ausgaben 2013 bei Hst. 0.7920.6320 in Höhe von 27.000 € sowie bei Hst. 0.7920.7170 in Höhe von 174.000 € werden genehmigt. Zur Deckung werden Mehreinnahmen aus der ÖPNV-Zuweisung 2013 bei Hst. 0.7920.1710 in Höhe von 110.000 €, Mehreinnahmen aus dem Vergabeverfahren Linienbündel 1 bei Hst. 0.7920.1621 in Höhe von 20.000 €, sowie ein Teilbetrag in Höhe von 71.000 € der bei Hst. 0.9141.8500 zur Verfügung stehenden Allgemeinen Deckungsreserve herangezogen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 10.12.2013  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 4 Betrauungsakt des Landkreises Kitzingen im Zusammenhang mit der Freistellung von staatlichen Beihilfen in Form von Ausgleichsleistungen zugunsten des Kommunalunternehmens Klinik Kitzinger Land**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Herr Artus gibt nähere Erläuterungen dazu. Auf Anfrage von Kreisrat S. Müller weist er darauf hin, dass das Inkrafttreten rückwirkend für den 1.1.2013 vorgesehen ist.

**Beschluss:**

Dem Betrauungsakt wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 5 Feuerwehrwesen: Beschaffung eines Feuerwehrbootes durch die Stadt Volkach**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

1. Die überörtliche Notwendigkeit des Feuerwehrbootes für die Feuerwehr Volkach wird anerkannt.
2. Der Landkreis stellt der Stadt Volkach einen Kreiszuschuss in Höhe von 5.000 € in Aussicht.
3. Die Auszahlung erfolgt nach Abschluss der Beschaffung und Vorlage des Verwendungsnachweises (formlos).

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 10.12.2013  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Ö 6

**Feuerwehrwesen;**  
**Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 durch den Markt**  
**Wiesentheid - Kreiszuschuss**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

1. Die überörtliche Notwendigkeit des Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 für die Feuerwehr Wiesentheid wird anerkannt.
2. Der Landkreis stellt dem Markt Wiesentheid einen Kreiszuschuss in Höhe von max. 60.000 € in Aussicht.  
Sollten die Gesamtkosten von 250.000 € nicht erreicht werden oder wesentlich vom Finanzierungsplan abgewichen werden, ist der Kreiszuschuss neu festzusetzen  
(durch KA-Beschluss).
3. Im Haushaltsjahr 2014 sind bei Haushaltsstelle 1.1301.9820 entsprechende Mittel einzuplanen.
4. Die Bindungsfrist für den Kreiszuschuss beträgt 20 Jahre  
(KA-Beschluss vom 16.03.2009).

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 7

**Kreisstraßen des Landkreises Kitzingen;**  
**Änderung und Fortschreibung des Ausbauprogrammes 2014 - 2017**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu.

Die Landrätin weist darauf hin, dass in der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss am 02.12.2013 angeregt wurde, die Mittel für den Ausbau der Kreisstraßen weiter zu erhöhen. Die Landrätin sieht dies grundsätzlich genauso, allerdings nicht auf Kosten neuer Schulden. Sie ist der Meinung, dass man die Entwicklung des Haushaltes 2014 abwarten sollte.

Kreisrat Kuhn unterstreicht die Anregung. Er schließt sich dem Vorschlag der Landrätin an, im Zuge der Haushaltsberatungen 2014 eine Erhöhung zu prüfen.

Sitzungstag: 10.12.2013

Zahl aller Mitglieder: 13

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Kreisrat Dr. Knaier spricht die Maßnahme Kreisstraße KT 24 OD Wiesentheid – OD Untersambach mit Ausbau in Wasserschutzzone (WSZ) II und III an und berichtet über die Hintergründe. Seiner Meinung nach sollte man über die Begleichung der erforderlichen Mehrkosten eine Vereinbarung treffen. Er bittet darum, dass man im Vortrag der Verwaltung u. a. den Passus „zuzüglich der Mehrkosten für die Anforderungen in der WSZ, die vom Markt Wiesentheid zu tragen sind“ streicht.

Die Landrätin erachtet dies als nicht notwendig und lehnt die Bitte ab. Sie und Herr Will erklären, dass die Straßenbaumaßnahme zunächst geplant und geprüft werden muss. Erst wenn die tatsächlichen Kosten für die Maßnahme berechnet und geprüft sind, werden wir mit dem Markt Wiesentheid über die Verteilung der Kosten verhandeln, um eine einvernehmliche Lösung zu finden, so die Landrätin.

Kreisrat Dr. Knaier erklärt sich mit dem vorgeschlagenen Vorgehen einverstanden.

**Beschluss:**

Das von der Verwaltung aufgestellte Ausbauprogramm 2014 – 2017 wird genehmigt.

Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalten 2014 ff bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Ö 8

**Kreisstraßen des Landkreises Kitzingen;  
Deckenbauarbeiten 2014**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Das von der Verwaltung aufgestellte Deckenbauprogramm 2014 wird genehmigt. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 750.000,00 € werden im Haushalt 2014 bei Haushaltsstelle 1.6500.9509 zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 10.12.2013  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 9** Familienbildung nach § 16 SGB VIII;  
Strukturelle Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung und  
Einrichtung von Familienstützpunkten im Landkreis Kitzingen

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu. Sie weist darauf hin, dass in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Integration am 18.11.2013 mehrheitlich keine Beschlussfassung zum Thema gewünscht war. Stattdessen sollte den Fraktionen nochmals Gelegenheit gegeben werden, über das Thema zu beraten.

Frau Meeder erläutert die Zielsetzung und begründet ausführlich die Notwendigkeit der Maßnahme.

Der weitere Stellvertreter der Landrätin Finster stellt in Frage, ob man mit der Maßnahme wirklich die Menschen erreicht, die man erreichen möchte. Kreisrat Finster sieht Schwierigkeiten in der „Komm-Struktur“ der Maßnahme, die man seiner Meinung nach ändern sollte.

Frau Graber erklärt, dass diese Maßnahme in ihrer ersten Phase zunächst den Bedarf und den Bestand ermitteln soll.

Kreisrätin Hofmann ist der Meinung, dass man nach Absenkung der Stelle mit den verbleibenden 10 Stunden pro Woche nicht mehr viel erreichen kann. Als Alternative könnte sich Frau Hofmann vorstellen, die Mittel auch den vorhandenen Beratungsstellen zu geben.

Nach weiterer kontrovers geführter Beratung erklärt die Landrätin, dass es keine Erfolgsgarantie für die Maßnahme gibt. Sollte die Maßnahme nicht erfolgreich sein, kann man sie wieder einstellen, so die Landrätin.

**Beschluss:**

1. Die Koordinierungsstelle für Familienbildung/Familienstützpunkte wird nach den Maßgaben zur Förderung der strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten beim örtlichen Träger der Jugendhilfe eingerichtet.
2. Vorbehaltlich der projektbezogenen Förderung durch den Freistaat Bayern soll für diesen Aufgabenbereich
  - ab dem 01.07.2014 befristet bis 30.06.2016 eine Stelle im Umfang von 0,5 und
  - ab dem 01.07.2016 befristet bis 31.12.2016 eine Stelle im Umfang von 10 Stunden/Woche geschaffen werden.

Sitzungstag: 10.12.2013  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Mittel für die voraussichtlich anfallenden Personalkosten von ca. 14.000 € im Haushaltsjahr 2014, ca. 26.000 € im Haushaltsjahr 2015 und ca. 20.000 € im Haushaltsjahr 2016 werden bei den Haushaltsstellen 0.4071.4140/4440/4340 bereitgestellt.

3. Die Mittel für voraussichtlich anfallende Sachausgaben von 500 € im Haushaltsjahr 2014 sowie 1.000 € in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 werden bei Haushaltsstelle 0.4071.6580 bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, gemäß den Richtlinien zur Förderung der strukturellen Weiterentwicklung kommunaler Familienbildung und von Familienstützpunkten vom 08. Mai 2013 einen Antrag auf Förderung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 10	Gegen: 2
--------------	---------	----------

**Ö 10 Förderung der Koordinierungsstelle "Roven" - Schulverweigerung - Die 2. Chance im Jahr 2014**  
**-HSt. 0.4521.7602-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Der Landkreis Kitzingen fördert die Koordinierungsstelle „ROVEN“ - Schulverweigerung - Die 2. Chance im Haushaltsjahr 2014 mit einem Betrag von 13.000 Euro. Die erforderlichen Mittel werden bei der Haushaltsstelle 0.4521.7602 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 11 Kinder- und Jugendschutz im Landkreis Kitzingen; Maßnahmeverlängerung des Alkoholpräventionsprojektes "HaLT - Hart am Limit"**  
**-HSt. 0.4525.7600-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Sitzungstag: 10.12.2013  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Beschluss:**

Das Alkoholpräventionsprojekt „Hart am Limit (HaLT)“ wird vorbehaltlich der staatlichen Förderung für weitere drei Jahre fortgeführt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von jährlich 8.000 Euro sind in den Haushaltsjahren 2014 bis 2016 bei der Haushaltsstelle 0.4525.7600 bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 12 Ehrenamtskarte im Landkreis Kitzingen - Personalausstattung**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu.

**Beschluss:**

Für die Weiterführung der Ehrenamtskarten-Ausgabe im Landkreis Kitzingen wird im Stellenplan ab 2014 bis auf Weiteres eine Stelle der Entgeltgruppe 8 mit einem Umfang von 10 Wochenstunden fortgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 12	Für: 12	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 13 Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information von SG 52/Gleichstellungsbeauftragte vom 25.10.2013.

**Ö 14 Beteiligungsbericht nach Art. 82 Abs. 3 Landkreisordnung (LkrO) für das Jahr 2011**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 21-910/02.0 vom 20.11.2013.

Herr Artus erläutert auf Anfrage von Kreisrat Dr. Hünnerkopf aus der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss vom 02.12.2013



Sitzungstag: 10.12.2013  
Zahl aller Mitglieder: 13  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

die Zusammensetzung des Jahresüberschusses von 107.701,31 € der  
Region Mainfranken GmbH.

**Ö 15 Beteiligungsbericht über das Kommunalunternehmen Klinik Kitzinger Land  
für das Geschäftsjahr 2012 sowie über die Klinikdienste Kitzinger Land  
GmbH für das Geschäftsjahr 2012**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 2-952/02.1  
vom 06.11.2013.

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Die Sitzung endet um 15.40 Uhr.

Tamara Bischof  
Landrätin

Steffen Maulbetsch  
Protokollführer